

* (7) D o r n b e r g.

Ist ein sehr alter Orth, und der ehmah-
lige Sitz der Grafen von Herford,
die Herfordische Abtey soll ehemahls
hier auch gestanden haben. Wir be-
mercken jezo die Prediger nach der
Reformation alhier.

- * 1) M. Henrich Sorp, 1490. † 1534. } (a)
- * 2) Johann Menze, 1527. † 1556. }
- 3) Johann Koltfleisch, [Koltfleisch]
Hervord. 1557. 1591.
- 4) Johann Varenholz, (vorm Holte,
Varenholter Höfen) Kirchspiels-
Spenge. 1591 † 1632.
- 5) Gottschalck Varenholz, 1633. †
1664.
- 6) Johann Varenholz, ein Sohn Gott-
schalks, 1664. starb 1713. den
2ten Januarii.
- 7) Franz

[a] Von Sorp und Menzen. cf. Meine Rös-
dinghaußsche Kirchen-Historie, auch Hamel-
mann in Opp. &c. pag. 833.

7) Franz Adolph Varenholz, Johannis Sohn, wurde dem Vater 1701. den 18ten Martii adjungiret, starb 1708. den 7. August. [a]

8) Henrich Hofmeister, Hervordiens. adjungiret 1708. den 10ten Octob. starb 1723. den 29sten Decemb.

9) Petrus Schlüter, Hervordiensis, wurde 1719. Pater im Frater-Hause zu Hervord, hieher vociret 1724. Festo Michaelis, † 1749. den 26sten Martii.

10) Johann Jacob Zur-Helle, von Soest, wurde Dom. X. post Trinit. 1749. introduciret.

* (8) E n g e r.

Ein bekandter alter Orth und Flecken, welcher vieler Antiquitæten wegen berühmt ist. Die dasige Dionysius-Kirche

[a] Es sind also über hundert Jahr und mehre re, nemlich: von 1591. bis 1708. alhier nacheinander Varenholzer Prediger gewesen.